

General-Anzeiger

Redaktion, Druck und Verlag von Karl Joel, Kemberg-Hoym.

Nr. 144.

Kemberg, Donnerstag den 7. Dezember 1905.

8. Jahrg.

Die Nr. 3 des Weihnachts-Genera-Anzeigers erscheint Sonnabend den 9. Dezember, Nr. 4 Sonnabend den 16. Dezember. Inserate zu beiden Nummern werden noch entgegengenommen.

Aus der Heimat und dem Reiche.

Kemberg, 6. Dez. Auf die am Sonntag den 10. Dezember abends 7/8 Uhr stattfindende Weihnachtsfeier des Evangelischen Sangvereins machen wir unsere Leser besonders aufmerksam. Der Vortrag der Feier wird für Jugendliche vornehmlich Mäheres ist aus dem Interat ersichtlich.

Kemberg, 7. Dez. Ein denkwürdiger Tag ist der heutige, denn heut vor 70 Jahren wurde auf deutschem Boden die erste Volkswirtschaft und zwar von Kürnberg nach Zürich in Betrieb gesetzt, begann eine neue Zeit. Heut durchleben Tag und Nacht tausende von Eisenbahnjägern die deutschen Gauen, Jahr für Jahr werden neue Strecken gebaut, um auch dem kleinsten Dörfchen den Segen einer Eisenbahn zu teil werden zu lassen. Heut ergreift keinen Menschen mehr wie vor 70 Jahren Furcht vor dem pfeifenden, rauchenden eisernen Ungeheuer, heut vertraut sich ein jeder ohne Zittern und Zagen demselben an. Heut ist die Eisenbahn der wichtigste Faktor im Weltverkehr, der, wenn er einmal wie vor kurzem in Rußland auch nur auf einige Tage ins Stocken gerät, die fürchterlichsten Katastrophen setzen, ja, der Vielegionen, Millionen füttern kann. Heut hat vollständig der Eisenbahner die Gewalt in seinen Händen. Ganz gewaltig war die Entwicklung des deutschen Eisenbahnwesens in den letzten 70

Jahren. Nach amtlichen Mitteilungen betrug im Oktober dieses Jahres die Gesamtlänge der deutschen Eisenbahnen 48 473,94 km, also 760,50 km mehr als im Jahre 1904. Der Personenverkehr erbrachte allein im Oktober 1905 49 683 262 Mark und der Güterverkehr fast 130 Millionen Mark, also insgesamt eine Einnahme von fast 180 Millionen Mark in einem einzigen Monat. Wahrscheinlich diese Einnahme zeigt am besten, in welcher Bedeutung das Dampfrohr es auch in den deutschen Landen gebracht hat, wahrlich daher auch ein bedeutungsvoller Tag der 7. Dezember 1835, denn von diesem Tage an datiert das moderne deutsche Zeitalter.

Am 11. d. M. ein frecher Diebstahl wurde im Stolsfelden Hofhose hier selbst ausgeführt. Kommt da vor einigen Tagen ein Reisender, um zu übernachten. Am nächsten Tage hält er zum gleichen Zwecke Einkehr in dem betreffenden Hofhose und gibt die Erklärung ab, ihn nicht zu werden, da er jedenfalls noch lange schlafen werde. Als der Wirt doch zu lange ausbleibt, schaut der Reisiger sich nach demselben um und da muß er die Wahrnehmung machen, daß über Nacht acht Fremdenbetten der Federbetten beraubt worden sind und mit dem Fremden verschwunden sind. Der Spitzbube scheint mit dem Wirtedreiner identisch zu sein.

Wodreina (Kr. Torgau), 3. Dezember. Eine unangenehme Ueberfallung wurde dem Besitzer des Däldeischen Hofhoses zu teil, als er seinen tags zuvor entliegneten, "Sandlungsreisenden" der sich bis mittags nicht hatte blicken lassen, aufsuchte. Das Zimmer war leer und es fehlten nicht weniger als zwei Dutzenden, zwei Kapseln und eine Geldbörse. Der Herr "Sandlungsreisende" hatte sich offenbar durch das Fenster entfernt. Man hat begründeten

Anlaß, anzunehmen, daß der Streich noch Komplizen hat, mit denen er gemeinschaftlich "reist." Darum Vorsicht!

Liebenwerda, 4. Dez. Die Familie der allgemein geschätzten Gebamme Bader hier wird seit einiger Zeit von bedauerlichen Unglücksfällen heimgesucht. Eine erwachsene Tochter hatte vor kurzer Zeit in einer Dresdener Klinik eine gefährliche Operation zu überleben, bald darauf wurden dem ältesten Sohne in einer Hamburger Lichterwerkstatt vier Finger der linken Hand abgerissen und gestern fiel der Gemann von einer Leiter und brach beide Arme.

Candorf, 4. Dez. Schwer verbrannt wurde der Arbeiter Hartwig von hier in der Wühlingischen Safffabrik. Er geriet in die glühende Wähe der Kesselfeuerung, fiel um und verbrannte sich Kopf, beide Arme und die Beine. Der Verletzte wurde im Wühlinger Kreis-Krankenhaus aufgenommen. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Stahlfurt, 4. Dez. [Erderschütterung.] Gestern gegen Mittag machte sich hier wieder eine ziemlich heftige Erderschütterung bemerkbar. Die in der Ritterstraße wohnende Familie des Seilermeisters Schwente wollte sich gerade an den Mittagstisch setzen, als sie durch ein Knistern der Stubendecke und Herabfallen von Kalkstücken aufmerksam wurde. Sämtliche Personen verließen sofort die Stube. Kurz darauf fürzte die Stubendecke herab. Die Ursache ist zweifellos in einer Erderschütterung zu suchen. Ueberhaupt sieht es in der Ritterstraße trostlos aus. In dem Ruckbühel dieses Erdbebens hängt ebenfalls mit vier Senkungen des Gebietes und dadurch hervorgerufenen Wasserrohrbrüchen zusammen.

Gera, 4. Dez. [Des Raubmordverrichts geständig.] Vor etwa drei Wochen wurde bekanntlich ein Raubmordverricht auf den Rentier Scherer hier in der großen Kirchstraße verübt. In Leipzig wurde ein etwa 20 Jahre alter Tischler Jössel aus Bayreuth festgenommen, der als Täter in Frage kam. Er leugnete aber die Tat. Jetzt hat der gefährliche Mensch, der noch eine große Anzahl Einbrüche auf dem Kirchhof hat, gestanden. Er ist auch geständig, hier Einbrüche mit den Verbrüderten Giermann und einem gewissen Horn verübt und andere geplant zu haben. Die drei Genannten befinden sich bereits in Haft.

Altburg, [Ein Geretteter.] Der Marine-Applikant Martin, Sohn des Herrn Konrektor Martin von hier, der bekanntlich bei dem letzten Torpedobootunglück mit dem Leben davontam, weil angeblich in unserer Stadt. Seine Rettung verdankt er verschiedenen glücklichen Zufällen. Er hatte Wache gehalten und war dann gemeinsam mit dem Wachposten zum Abendrot gegangen. Anstatt sich zum Schlafe niederzuliegen, beschloß die beiden jungen Leute, da man sich auf der Heimkehr befand, sich auf den Dack zu begeben und das nächtliche Manöver zu verfolgen. Hätten sie sich in ihre Hängematten gelegt, so wären wahrscheinlich beide unrettbar verloren gewesen. So aber waren sie Zeuge der bald darauf eintretenden Katastrophe. Als das Torpedoboot zu sinken begann, sprang Martin aus einer Höhe von 5 bis 6 Metern in die Flut hinab und hielt sich durch Schwimmen solange über Wasser, bis ihm von einem in Hilfe kommenden Torpedoboot ein Rettungsnetz zugeworfen werden konnte. Und es wurde höchst zeit, denn bereits merkte der Schwimmende, daß seine Glieder zu erstarren anfangen.

Kurse der Berliner Börse vom 2. Dez. 1905.

Table with multiple columns listing various financial instruments, their prices, and exchange rates. Includes sections for Deutsche Fonds, Anleihen, and Obligations.

F. Schugk, Bankgeschäft, Wittenberg, Markt 21. Telephon 73.

Advertisement for Otto Dake, Uhrmacher (watchmaker) in Kemberg, Markt 4. The ad features decorative borders and images of pocket watches. Text describes the shop's offerings: Uhren, Gold-, Silber-, Alfenide- und optische Waren; Goldene Damen- und Herren-Uhren; Regulateure, sowie moderne Zimmer-, Haus- u. Standuhren; Wand- und Wecker-Uhren. It also mentions repairs and a large stock of goods.

Als passende **Wihnachtsgeschenke** empfehle mein großes Lager in

Felzwaren:
 Muffen, Stolas, Colliers, Kragen, Fußtaschen. Größte Auswahl in Hüten und Mützen neuester Fassons.
Spezialität: Damen-Sportmützen
 Ferner Jagdwesten, Walkjackets, Sweaters, Winterhandschuhe, Hosenträger, Krawatten
Filz-Schuhwaren mit und ohne Lederohlen für Herren, Damen und Kinder in bekannt guten Qualitäten.
Hermann Zachmann, Kemberg.

Billigste Preise.

Triumph u. Phänomen-Fahrräder

bewährtes erffälliges Fabrikat, sowie auch billigere Fahrräder von 75 Mk. an, mit einjähriger Garantie, halte auf Lager. Ersatzteile dazu stets vorräthig.

Ferner empfehle:

Lang- und Rundschiffchen-Nähmaschinen

vor- und rückwärtsnähend, aus einer der bestrenommierten Fabriken Deutschlands.

Selbstgefertigte dauerhaft gearbeitete **Trankmühlen und Rübenschnneider** stets vorräthig.

Ferner empfehle mich zur **Verstellung von Bohrbrunnen (Abessinier)** in bester Ausführung.

Alb. Sasse, Schlossermeister, Kemberg.

Neu! Sehr praktisch! Neu!
Nähmaschinen
 mit verenkäbarem Obertheil
 Auch als Tisch zu benutzen



empfehlen

August Gräfe, Uhrmacher
 Nähmaschinen und Fahrrad-Handlung
 Kemberg, Leipzigerstraße 61.

Maschinenbauanstalt

von

August Matthies

Bad Schmiedeberg, Wittenbergerstraße 224/226

empfehlen

Dreschmaschinen mit Schüttler und Reinigung, patentierte Drillmaschinen mit Momentregulierung, Kartoffelaushebe- und -aufbereitungsmaschinen mit Hebel und Deichsel, Häckselmaschinen, Reinigungs- und Dreschmaschinen, Karstoffeldämpfer, Schrotmühlen, ein- und zweischarige Pflüge, Saateggen und alle zum landwirtschaftlichen Bedarf erforderlichen Geräte.

Reparaturen fachgemäß und billig.

Felzwaren-Haus
P. Weisse
 Markt 11. Wittenberg. Kirchpl. 2.
 Großes Lager fremder besserer Fabrikate unter weitgehender Garantie.
 Filz-Stolas, Mützen, Hüte, Mägen, Fußtaschen
Herren- und Damenpelze nach Maß
Hut-, Mützen- und Filzwaren-Lager
 Sämtliche Reparaturen werden in eigener Werkstatt sauber und fachgemäß ausgeführt.

Prima fettes
Rindfleisch
 kernigen Talg
 empfiehlt
R. Krausemann.

Lehrling
 nimmt an sofort oder zu Ostern
Alb. Sasse, Schlossermeister.

Gesucht ein anständiges, sauberes
Mädchen
 zum 1. Januar nach Dresden für gute Stellung. Nähere Auskunft bei
Nischke, Burgstraße 24 Kemberg.

Apfelsinen
Citronen
Neue Pflaumen
Ringäpfel
Aprikosen
 empfiehlt
August Hubn.

Nachtlampen
Flurlampen, Nüchtlampen
 empfiehlt
Fr. Heym.

Fr. Genzel
Zahn-Atelier.
 Korrektur (Geraderich) en schiefstehender Zähne. Reparieren und Reinigen der Zähne.
 Vollständig schmerzloses Zahnziehen Nervtöten. Plombieren in Gold, Silber Kupfer u. Amalgam. Anfertigung künstlicher Zähne mit oder ohne Gaumenplatte.
 Umarbeitung getragener Ersatzstücke.
 Reparaturen werden sauber ausgeführt.

Hochfeine
Neue Pflaumen
 empfiehlt
C. G. Pfeil.

Poetzsch-Kaffee mit dem Staats-Preis

 Trotz steigendem Markte in es den Unterzeichneten gelungen einen vorteilhaften Abschluß mit der Firma Richard Poetzsch, Hoflieferant, Leipzig, Kaffeerösterei im Großbetriebe, zu erzielen, deren hervorragende feine und erprobte Röstprodukte in 1/4, 1/2 u. 3/4 Pfd.-Originalpackung zu 100-120-140-160-180-200 Pfg. das Pfund allgemein bekannt sind und kommen dieselben ohne Aufschlag in bisheriger Qualität stets frisch zum Verkauf in Kemberg bei: **Wilhelm Becker, Kolonialw.** in Bergwitz bei: **F. W. Graul, Kolonialw.**

„Jodella“
 Es ist der potentantlich geschützte Name für den weit und breit benannten, bei Arzt und Publikum gleich beliebten
Lahusen's Jod-Eisen-Lebertran
 der beste, vollkommenste und wirksamste Lebertran. Unübertroffen in seinen Wirkungen bei Krüppeln, Stroheln, engl. Krankheit, Hautausschlag, Gicht, Rheumatismus, Hals- u. Lungenkrankheiten, Graviditäten, Husten, Stichtuhen zur Stärkung und Kräftigung von blutarmen, schwächlichen, klahauscheidenden Kindern. Zur Stärkung nach überstandenen Krankheiten, Influenza, Fieber, Kinderkrankheiten, etc. etc. als allgemeines Haus- und Vorbeugungsmittel. — Wirkt energisch blutbildend, säfterneuernd, appetitbringend, blutreinigend. Beugt die Verdauungsstörungen in kurzer Zeit. Jahresverbrauch von Jahr zu Jahr steigend. Winter und Sommer zu nehmen, da immer frisch zu haben. Preis: M. 2.30 und 4.60. Alleiniger Fabrikant: **Apotheker Lahusen in Bremen.** Da Nachahmungen, laufe man von jetzt ab nur noch unter dem Namen „Jodella“, welcher sich von außen auf jedem Kasten befinden muß.


 In Drogenhandeln erhältlich in der
Strothke in Kemberg.

Feinstes
Schönebecker Salz
 (bestes Speisesalz)
 empfehlen
W. Dahms, J. G. Glaubig, Fr. O. Hayner, C. G. Pfeil.
Stalllaternen, Wagenlaternen u. Wagenlichte
Sturmlaternen
 mit centraler Luftzuführung, abso-luter Stürmicherheit, kräftiger soliden Arbeit, empfiehlt billigst
Fr. Heym.

ff. Rübensaft
ff. Pflaumen
 zum Ausfochen
 empfiehlt
Paul Schwarze.

Gräßlich
 sind alle Hautunreinigkeiten und Haut-erkrankungen, wie Mitesser, Finnen, Geschwülste, Hautröthe, Pusteln, Mücken etc. Das beste Mittel ist: **Steckenpferd**
Carbol-Deerichweifel-Seife
 Bergmann & Co., Abtheilung
 der Schuhwaren: Steckenpferd
 Stück 60 Pfg. bei: **Apotheker Gbe.**

Annahmestelle
 der rühmlichst bekannten
Thüringer Kunst-Färberei Königsee
 und **chem. Wäscherei**
 (Hoflieferanten)
 und Muster moderner Farben bei
Paul Mengeweine, Hutgeschäft,
Kemberg, Leipzigerstraße
E. Hofmann, Damenschneiderin,
Bad Schmiedeberg.
 Absendung jeden Donnerstags.